

In dieser Ausgabe

Thema

Energieverbrauch senken

Generalversammlung

Wenig Geschäfte, viele Informationen

Veranstaltungen

Neujahrsanlass und Abschlussfeier Vorarbeiter

Marketing

Mitgliederumfrage, Aktion sprayfrei und Fumetto

Ausbildung

Grossandrang am Infoabend

IMV

Qualitätssicherung in neuen Händen

SUVA

Schimmelpilz-Sanierungen melden!

Aktuell

Frühlingsversammlung

Die **luzerner^{maler}** sind Partner der Energieprogramme von Stadt und Kanton Luzern. Die vorliegende Malerblattausgabe und die Frühlingsversammlung widmen sich dem Thema Energie. Eingeladen sind auch der Landverband sowie die Zentralschweizer Gipsverbände. Beachten Sie den Malertreff!

Mitgliederverzeichnis 2008

Sie finden in der Beilage das neue Mitgliederverzeichnis. Weitere Exemplare sind im Sekretariat erhältlich. Die aktuelle Adressliste der Firmenmitglieder ist wie gehabt auf www.luzerner^{maler}.ch als PDF-Datei abrufbar.

Energieverbrauch senken

In vielen Wohnbauten, die vor 1970 gebaut wurden, könnte Energie gespart werden. Der Kanton Luzern fördert gezielte Investitionen in die Gebäudehülle. Bis 2016 stehen pro Jahr 1.5 Millionen Franken zur Verfügung. Die **luzerner^{maler}** unterstützen das Förderprogramm.

Die Energieeinsparung ist massiv: Bei einem Einfamilienhaus kann der Heizenergieverbrauch bis zu 75 Prozent (von 4100 Liter auf 1000 Liter Öl) pro Jahr gesenkt werden, wenn die Aussenwände, das Dach und die Kellerdecke gedämmt sowie neue Fenster eingebaut werden.

Förderbeitrag auch für Solaranlage

Voraussetzung zur Teilnahme am Förderprogramm Gebäudeenergie ist eine Vorortberatung durch die kantonale Energieberatung. Die 13 offiziellen Energieberater/innen zeigen der Hauseigentümerschaft unter Kostenbeteiligung die Vorteile einer energieeffizienten Gebäudeerneuerung auf. Der Grundbeitrag des Kantons deckt bei der energetischen Hauserneuerung rund 10 bis 15 Prozent der Investitionskosten ab; bei der Installation einer Solaranlage macht der Förderbeitrag rund 15 Prozent der Investitionskosten aus.



Das Konzept, Energieberatung und Förderbeitrag zu koppeln, hat sich bewährt: Seit Beginn des Programms im April 2007 bis Ende 2007 haben rund 80 Hauseigentümer/innen ein Beitragsgesuch für eine energetische Gebäudeerneuerung eingereicht, mehr als 160 für den Bau einer Solaranlage für Warmwasser.

Enge Zusammenarbeit mit **luzerner^{maler}**

Das Förderprogramm ist auf 10 Jahre ausgelegt. Der Kanton sucht die Zusammenarbeit auch mit dem Gewerbe. Als «Musterbeispiel» gilt die Partnerschaft mit dem Verband der **luzerner^{maler}**. Die Unternehmer sind aufgefordert, ihre Kundschaft auf das Förderprogramm aufmerksam zu machen. Langfristig profitieren sie vom (steigenden) Auftragsvolumen für energetisch relevante Fassadenerneuerungen.

Informationen an Frühlingsversammlung

Wir freuen uns, an der Frühlingsversammlung vom 24. April das Förderprogramm sowie den Nutzen für Maler und Gipser zu erörtern. Sie erhalten praxisnahe Informationen aus erster Hand und die Gelegenheit, alltägliche Fragen zum Thema direkt zu klären.

Das Förderprogramm Gebäudeenergie unterstützt u.a. das kantonale Ziel, den Verbrauch an fossilen Energien für Gebäude, Anlagen und Prozesse bis 2015 um 15 Prozent zu reduzieren.

Thomas Joller, Leiter der Dienststelle Umwelt und Energie (uwe) Kanton Luzern

Fragen zum Förderprogramm beantwortet die Energieberatung: Tel. 041 412 32 32, energieberatung@oekoforum.ch www.luzern-erneuert.ch

malerblatt

Mitgliederinformation **luzerner^{maler}** Malerunternehmerverband Luzern und Umgebung April 2008



Nachhaltig

Gemäss DUDEN heisst Nachhaltigkeit: für längere Zeit, für die nächste Generation. Vor kurzem habe ich den Jahresbericht 2007 verfasst. Ein Jahresbericht ist Geschichte! Er gibt aber Gelegenheit, sich auch mit den Zielsetzungen für das laufende und die kommenden Jahre zu befassen. Ich werde die Aus- und Weiterbildung ins Zentrum unserer Arbeit und in der Prioritätenliste nach vorne rücken. Unser Nachwuchs ist unsere Zukunft! Jetzt müssen die Weichen für die nächste Malergeneration gestellt werden. Dies hat man auch im Zentralvorstand des SMGV erkannt. Mit dem Lehrlingsselektionssystem «Basic-Check» wird ein erster Schritt gemacht. Damit ist es aber noch nicht getan. Flankierende Massnahmen und ein Umdenken auf allen Stufen sind angesagt! Wir Ausbildungsbetriebe, die Behörden, die Berufsschulen, die Verantwortlichen für die beruflichen Weiterbildungskurse sind gefordert. Qualität muss vor Quantität gestellt werden. Wenn in der Schweiz jährlich von rund 1000 Lehrverhältnissen 8 bis 15% aufgelöst werden, krankt das System. Die Resultate der Lehrabschlussprüfungen zeigen in eine ähnliche Richtung (Durchfallquote Männer 28%, Frauen 6%). 23% der Malerlehrlinge sagen von sich selbst: «Diese Lehre war Notlösung, ging nicht anders!» Damit wird Tatsache, dass 500 neu ausgebildete Malerinnen und Maler pro Jahr den schweizerischen Markt optimal abdecken würden. Wieso also nicht bei der Ausbildungsqualität ansetzen? Dies wäre nachhaltig!

Euer Präsident, Guido Durrer

Wenig Geschäfte, viele Informationen

An der ersten Generalversammlung von Präsident Guido Durrer gabs wenig ordentliche Geschäfte, dafür viele spannende Informationen.

Am 14. März konnte Guido Durrer über 50 Mitglieder und Gäste an der Generalversammlung begrüßen. Darunter Dr. Edgar Käslin von der SUVA, Präsidenten anderer Regionalverbände, Sponsoren sowie – als Ehrengast beim Apéro – Alphons P. Kaufmann, designierter Zentralpräsident SMGV.

Ja zu Jahresbericht und Finanzen

Alle Jahresberichte sowie Rechnung und Budget wurden einstimmig gutgeheissen. Die Versammlung verdankte Flavio Bezzola als abtretenden Revisor, Robert Schürch tritt als Ersatzrevisor ins Amt.

Zwei neue Altmeister

Manfred Wulf, Horw und Max Dreyer, Emmenbrücke treten dem «Club der Altmeister» bei. Es gab keine Ein- und Austritte bei den Mitgliedschaften. Der Präsident ruft alle auf, potenzielle Mitglieder zu melden.

Zahlreiche Projektinformationen

Im Orientierungsteil gabs Informationen zur Aktion sprayfrei, zu den Marketingaktivitäten und nächsten Anlässen, 100 Jahre SMGV sowie Aktivitäten des Dachverbandes im Bereich Marketing und Ausbildung. Dann auch zum Projekt Qualitätssicherung, Gesamtarbeitsvertrag, IV Früherkennung, Road Pricing und Fusionsgedanken. Mehr Informationen zu den einzelnen Themen finden Sie im vorliegenden Malerblatt und im Protokoll.

SUVA informiert über Schimmelpilzkampagne

Dr. Edgar Käslin vom Arbeits- und Gesundheitsschutz der SUVA informierte zudem über die Zusammenarbeit der luzerner **maler** bei der Messkampagne zu Schimmelpilzsanierungen.

Das Protokoll der Generalversammlung wurde mit dem Malerblatt verschickt.



Dr. Edgar Käslin von der SUVA



Präsent vom Präsidenten für den abtretenden Revisor Flavio Bezzola



Neugewählter Ersatzrevisor: Robert Schürch



Als Ehrengast dabei: Alphons P. Kaufmann

Veranstaltungen

Neujahrsanlass im Hotel Seeburg

Im prachtvollen Panoramasaal des Hotels Seeburg genossen am 18. Januar 64 Teilnehmende einen sehr gemütlichen Neujahrsanlass. Musikalisch durch den Abend begleitete uns die Band Jazzed Nuts. Während dem reichhaltigen Apéro am Kamin überbrachte Baudirektor Kurt Bieder eine Grussbotschaft der Stadt Luzern. Anschliessend widmeten wir uns einem feinen Nachtessen und interessanten Diskussionen. Bei den Ehrungen konnten die luzerner **maler** 14 junge Berufsleute mit sehr guten Leistungen in ihrer Ausbildung ehren. Herzlichen Dank der Firma Bosshard Farben für den offerierten Apéro.

Abschlussfeier Vorarbeiterschule

Am Freitag, 18. April findet im AZ Goldau der Prüfungsabschluss der Vorarbeiter statt. Ab 17 Uhr können bei einem Abschlussapéro die Prüfungsarbeiten (Kojen) besichtigt werden. Interessierte sind herzlich eingeladen.



Erfolgreiche Malermeister...



und Vorarbeiter 2007.

Agenda

www.luzernermaeler.ch

18.04.2008

AZ Goldau –
Apéro Vorarbeiterprüfung

24.04.2008

luzernermaeler Frühlings-
versammlung

09.05.2008

IMV DV

27.06.2008

SMGV Jahres-DV in Zug

18./19.09.2008

SMGV DV in Zürich
Jubiläum 100 Jahre SMGV

16.10.2008

luzernermaeler Herbst-
versammlung

11.12.2008

SMGV DV

28.1. – 30.01.2009

appli-tech

SUVA

Schimmelpilz-Sanierungen melden!

Die SUVA führt seit anfangs Jahr Messungen über Schadstoffbelastungen während Schimmelpilz-Sanierungsarbeiten durch. Damit sollen Grundlagen für ein neues Merkblatt zum Schutz von Arbeitnehmenden erarbeitet werden (siehe Schreiben vom Januar). Bitte unterstützen Sie dieses Projekt und melden Sie bei der zuständigen Stelle der SUVA, wenn durch Ihren Betrieb Schimmelpilz-Sanierungen durchgeführt werden.

Kontakt: Dr. P. Steinle
SUVA Bereich Analytik
Tel. 041 419 53 68
patrick.steinle@suva.ch

Marketing

Mitgliederumfrage positiv

Die Mitgliederumfrage vom Dezember liegt vor. Wir erhielten 19 Rückmeldungen. Das ist leider nicht allzu viel, es freut uns aber, dass die Bewertung der Marketingaktivitäten sehr positiv ist. Gerne nehmen wir die Anregungen zur Kenntnis und versuchen sie nach Möglichkeit umzusetzen. Besten Dank den Beteiligten für das Ausfüllen des Fragebogens.

Auswertung	sehr gut	gut	zufriedenstellend
Verbandsdienstleistungen	4	13	3
Verbandsanlässe	5	13	2
Malerblatt	6	11	2
Website	6	9	3
Aktion sprayfrei	5	5	7
Marketingaktivitäten	4	6	6

Verlängerung Aktion sprayfrei

Die Aktion sprayfrei – saubere Fassaden in der Stadt Luzern ist erfolgreich. In den ersten neun Monaten wurden rund 46 Sanierungen mit einer Gesamtfläche von 1300 m² durchgeführt. Neben der positiven Imagewirkung für unsere Branche, konnten auch die Mitmachbetriebe von der grossen Publizität der Aktion profitieren. Unter anderem wurden allen Liegenschaftsbesitzenden der Stadt Luzern Prospekte mit den Firmenadressen zugestellt. Nun soll die Aktion ein Jahr verlängert werden. Entsprechende Informationen wurden allen Firmen direkt zugestellt. Wir freuen uns, wenn Sie wieder oder neu dabei sind. Melden Sie sich jetzt an!

Lehrlingsaktion bei Fumetto

Auch diesen Frühling sind die luzernermaeler mit einer Lehrlingsaktion beim Comix-Festival Fumetto präsent. Malerlehrlinge werden wiederum den Festival-Infopoint am Bahnhof Luzern mit Comicelementen gestalten. Eine Aktion, die – nebst dem Marketingeffekt – auch Spass macht und zur Motivation in der Ausbildung beitragen soll. Wir danken allen Beteiligten für die Mitarbeit. Ein spezieller Dank geht an Markus Vogel von MVM AG für die Organisation und an Bosshard Farben für das Material-sponsoring.

12. – 20. April 2008, Fumetto Internationales Comix-Festival Luzern, www.fumetto.ch

IMV

Qualitätssicherung in neuen Händen

Nach fast sechsjähriger Aufbauzeit durch Enrico Ercolani wird die Qualitätssicherung IMV in die Hände von Gerold Michel übergeben. Was anfänglich mit Skepsis und Misstönen in der Branche begann, entwickelte sich im Laufe der Zeit zu einem erfolgreichen Unternehmen. Das Pilotprojekt läuft seit dem zweiten Jahr selbsttragend. Nicht weniger als 36 Bauobjekte mit einer Maler-Auftragssumme von über 3.5 Millionen Franken wurden von Fachexperten begleitet. Dass es dabei auch mal rote Köpfe gab, liegt in der Natur der Sache, beziehungsweise am Erfindungsreichtum einiger kontrollierter Betriebe bei der Ausführung der Arbeiten.

Die Bilanz der Auftraggebenden wie Behörden, Architekten und private Bauherrschaften ist grossmehrheitlich positiv. Die Qualitätssicherung IMV wird in den nächsten Tagen mit einem Mailing erneut auf sich aufmerksam machen.

Wohin der Weg der QS in den nächsten Jahren führen wird, ist weitgehend bestimmt – und sehr erfreulich! Vorgespräche mit den SMGV-Verantwortlichen haben gezeigt, dass der langjährige Wunsch von Enrico Ercolani nach einer Integration der QS in die Dienstleistungspalette des SMGV endlich in Erfüllung zu gehen scheint. Lanciert werden soll dies mit einer neuen Ausbildung der Fachexperten. Gerade die in letzter Zeit vermehrt ausgeführten Devisierungen und Beratungen zeigen, dass der Wunsch nach einer umfassenden fachlichen Dienstleistung nicht nur ein Bedürfnis, sondern für den SMGV und seine Fachexperten auch eine Marktchance darstellen.

Gerold Michel, Fachexperte

Ausbildung

Grossandrang am Infoabend

Die Infoveranstaltung der BBZL am 5. März war ein grosser Erfolg. Die Zahl der teilnehmenden Eltern, Lehrmeister und Lernenden überstieg zum ersten Mal die Zweihundert-Marke. Wiederholt wurde auf die Wichtigkeit einer solchen Informationsveranstaltung und deren Wert hingewiesen. Die verantwortlichen Lehrpersonen hoffen auf weiteren regen Kontakt mit allen Beteiligten innerhalb der beruflichen Ausbildung.

Impressum

Herausgeber und Kontaktadresse:

luzernermaeler

Malerunternehmerverband Luzern
und Umgebung
Zürichstrasse 81, 6004 Luzern
Tel. 041 420 88 18, Fax 041 420 88 02
info@luzernermaeler.ch
www.luzernermaeler.ch

Verantwortung:

Guido Durrer, Präsident
Fredy Rohrer, Ressort Marketing
Redaktion, Gestaltung: creadrom.ch
Auflage: 650 Exemplare

Beratung vor Ort bei Ihrem nächsten Fassadenauftrag...

Nutzen Sie die Gelegenheit: GRATIS-Vorführung. Wir zeigen Ihnen wie einfach, schnell und sauber Sie die Farbe mit der OFS-Pistole an die Fassade bringen. Aufspritzen – verrollen – fertig!

Das Besondere an diesem farbnebelarmen System ist der vielseitige Einsatz im Aussen- wie auch im Innenbereich und das mit jedem verfügbaren Airlessgerät. Das OFS-Farbspritzsystem ist zeitsparend, effektiv und kompatibel mit allen handelsüblichen Airlessgeräten. Mit dem OFS-System sprühen sie nebeloptimiert und können somit ideale Schichtdicken auftragen. Damit verbessern Sie Ihre Ergebnisse wesentlich. Geringste Abdeckerarbeiten sind eine angenehme Nebenerscheinung. Zudem müssen Sie nie mehr Farbeimer auf Gerüste schleppen.

Kontaktieren Sie uns umgehend für Ihren nächsten Fassadenauftrag und wir zeigen Ihnen vor Ort, wie einfach die Anwendung des OFS (optimales Farbspritz-System) ist. Lassen Sie sich überzeugen, minimieren Sie Ihren Zeitaufwand und optimieren Sie Ihren Gewinn!



Für weitere Informationen und Terminvereinbarungen wenden Sie sich an:



PIROSIG AG, Allmendstrasse 16, 6210 Sursee
Tel 041 921 87 87, Fax 041 921 90 73
info@pirosig.ch

Arbotrol Naturöl-Lasur

Mit **Arbotrol Naturöl-Lasur** präsentiert Arbezol Holzschutz nun eine ausgereifte Holzlasur auf Basis hochwertiger Pflanzenöle für dauerhafte und elastische Lasuranstriche im Innen- und Aussenbereich. Der Hauptbestandteil für Arbotrol Naturöl-Lasur ist das Leinöl. Leinöl hat im Vergleich zu herkömmlichen Bindemitteln eine deutlich geringere Molekülgrösse und wirkt deshalb besonders gut imprägnierend. Leinöl dringt tief ins Holz ein und polymerisiert im Innern des Holzes zu einer unlöslichen Verbindung.

Arbotrol Naturöl-Lasur eignet sich zur lasierenden, wasserabweisenden, offenporigen, imprägnierenden Holzbehandlung im Innen- und Aussenbereich. Die lösemittelhaltige Lasur besitzt eine ausgezeichnete Wasserdampfdiffusionsfähigkeit und sehr gute feuchtigkeitsregulierende Eigenschaften. Die hohe Schutzwirkung gegen UV-Strahlung und Witterungseinflüsse erlaubt den Einsatz für alle nicht und beschränkt masshaltigen Holzbau- teile wie Fassadenverkleidungen, Holzläden usw.



Arbotrol Naturöl-Lasur ist

- dauerelastisch – auf Pflanzenölbasis
- wasserabweisend – sehr gut imprägnierend
- hoch wasserdampfdurchlässig
- sehr gut UV-schützend – leicht zu verarbeiten
- geruchsmild – feuchtigkeitsregulierend
- renovationsfreundlich – biozidfrei

BOSShard
bekennt Farbe

arbezol®
Holzschutz

Bosshard+Co. AG, Ifangstrasse 97, 8153 Rümlang
Tel. 044 817 73 73, Fax 044 817 73 00
www.bosshard-farben.ch

Unsere Partner



BOSShard
bekennt Farbe

